

## Bewertungskriterien für schriftliche Prüfungsleistungen

Anhand der nachfolgenden Kriterien bewerte ich bei mir eingereichte schriftliche Prüfungsleistungen. Bedingung für die Anmeldung einer schriftlichen Ausarbeitung ist die vorherige Absprache des Themas: bei Hausarbeiten auf der Grundlage eines ersten Gliederungsentwurfs; bei Abschlussarbeiten auf der Grundlage eines Exposees.

Grundsätzlich gilt, dass die

a) Ansprüche mit fortschreitender Studiendauer steigen. Eine Arbeit im vierten Semester muss präziser, fundierter und detaillierter ausgearbeitet sein als zu Studienbeginn im ersten Semester;

b) Ansprüche für Studienarbeiten im Masterstudiengang höher liegen in Bezug auf: eigenständige Erarbeitung, wissenschaftliche Tiefe, Reflexionsniveau

### Bewertungskriterien:

1. Präzise und bearbeitbare **Fragestellung/These**
2. **Begründung der Themenwahl** insbesondere in Bezug zum Fachgebiet: Warum ist die Bearbeitung der Frage/der These für die Soziale Arbeit relevant?
3. Logischer und begründeter **Aufbau der Arbeit**: Warum ist die inhaltliche Reihung der Textteile genau in dieser Weise für die Bearbeitung des Themas zielführend?  
Dabei wird das Thema in Hausarbeiten/Abschlussarbeiten gewöhnlich
  - a) in der *Einleitung* begründet und eingeführt
  - b) anschließend theoretische Grundlagen (Begriffe, theoretische Perspektiven) zu *Beginn des Hauptteils* erläutert
  - c) dann *im weiteren Verlauf des Hauptteils* die Fragestellung bearbeitet: Studien, eigene Daten, theoretischer Forschungsstand referiert
  - d) und abschließend die Erträge der einzelnen Textteile zusammenführend diskutiert (*Zusammenfassung, Resümee*)Dabei sind die einzelnen Textabschnitte miteinander durch überleitende Texte verbunden.  
Wie viele Kapitel die einzelnen *Teile* haben, lässt sich nicht allgemein beantworten.
4. Präzise Verwendung von **Fachtermini**.
5. Wiedergabe und argumentativer Einbezug des theoretischen und empirischen **Forschungsstands**.
6. **Begründete und eigenständige Positionierung** bei der Diskussion der vorgetragenen wissenschaftlichen Perspektiven/Argumente.
7. Angemessene **Quellenarbeit**  
finden Sie für Ihr Thema bei Hausarbeiten weniger als 10 Quellen bzw. bei BA-/MA-Arbeiten weniger als 20/25 Quellen, sprechen Sie mich bitte an!
8. Präzise Umsetzung der **Standards wissenschaftlichen Arbeitens** (Zitation). Verwenden Sie bitte durchgängig *einen* anerkannten Stil nach Ihrer Wahl.
9. Eine klare, verständliche und korrekte **Schriftsprache**.  
(Menschen mit diesbezüglichen individuellen Beeinträchtigungen (bspw. LRS) oder anderer Muttersprache sprechen mich bitte vorab an).
10. Ein den allgemeinen Vorgaben der Hochschule entsprechendes Layout: [siehe hier](#).
11. Eine reflektierte Nutzung von Geschlecht innerhalb des Textes. Nutzen Sie hierzu gern den „[Leitfaden für sprachliche Gleichbehandlung an der Hochschule Neubrandenburg](#)“. Das generische Femininum und alternierende Wortbildungen sind ebenso möglich; das generische Maskulinum muss inhaltlich, also NICHT mit Verweis auf „bessere Lesbarkeit“ oder den Duden begründet werden.